Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kriegsfost

Wir sprachen einst vom Arähenessen. Wer kriegt' dabei die Gänsehaut? Jeht wird in Deutschland ernst ermessen, Daß sich die Arähe leicht verdaut.

Berordnet hat es der Minister, Dem man gehorsamst jederzeit: Es wird die Arähe dem Register Der Ariegsernährung eingereiht.

Sofort, zum Sieden oder Braten, Wird dezimiert der Krähenflug. Ob sie auch nütlich sei den Staaten, Der Krähen hat es ja genug.

Daß sie auf Wotans Schultern ruhten, Gewärtig ihres Herrn Gebot, Das schirmet heute nicht die Guten, Das Ariegsrecht sordert ihren Tod.

Berdauen ohne Darmbeschwerde Läßt sich im Tier- und Pflanzenreich Noch manches: Wurzeln aus der Erde, Die Würmer und der Srosch im Teich.

Der Teufel, wenn er sitt in Nöten, Mit Sliegen munter sich besleischt, So kann der Mensch mit saubern Aröten Sich nähren, wenn's der Drang erheischt.

Uns gilt so manche Speise eklich, In China ist sie leckrer Schmaus. Drum, Europäer, kehre kecklich Mit allen Vorurteilen aus.

Der Friedensstifter

Imischen den Tieren des Urwaldes war Streit ausgebrochen. Reines wußte, wer zuerst angefangen und doch war sich jedes bewußt, vom andern beleidigt worden zu sein. Nachdem die Stimme eines alten Saultieres, das zum Grieden mahnte und sich Ruhe ausbat, ungehört verhallt war, kam es zur Schlacht, oder besser gesagt 3um Schlachten. Die einen kämpften für die Greiheit des Urwaldes, die andern für die Schattenstellen der Bäume, die dritten wieder für die Sonnseiten, während die vierten und fünften gar für das Mondlicht ihre Gesundheit und das Leben opferten. Machdem nun das Schlachten lange gedauert, der Urwald verwüstet war, und alle so erschöpft waren, daß sie beinahe nicht mehr kämpfen konnten und nur noch mit Silfe von Gelbstsuggestion sich mühsam auf den Süßen hielten, kam der Uffe zu ihnen und bot ihnen Grieden an. Die Uffen waren nämlich an dem Streite nicht beteiligt gewesen, da sie jenseits des Urwaldes ihre eigenen Reservationen aufgeschlagen hatten. Das heißt, wir würden die Uffen nicht richtig charakterisieren, wenn wir nicht zugäben, daß sie indirekt ebenfalls am

Streite beteiligt waren. Sie hatten stets der einen Gruppe der Streitenden Nahrungsmittel geliesert, ihnen Mittel zukommen lassen, wo sie ihre im Lamps stumpf gewordenen Schnäbel und Arallen wetzen konnten und hatten sie aufgemuntert, im Lampse auszuharren. Die Uffen ließen durch ihren Weltessen, der in solchen Sachen Uebung hatte, den Streitenden den Frieden anbieten. Sür diesen Frieden machte dieser drei Vorschläge, welche also lauteten:

Sum Ersten: "Es sei alles zu bleiben, wie es vorher war, keiner sei dem andern etwas schuldig oder trage ihm etwas nach."

Sum Iweiten: "Die Streitenden sollten den Affen sür die ihnen während des Nampses geleisiteten negativen und positiven Dienste verpslichtet sein und ihr Augenmerk darauf richten, wie sie diesen Verpflichtungen nachkommen könnten."

Sum Dritten und Letzten: "Es sei anzuerkennen, daß die Uffen nur aus Loyalität und Greundschaft den Grieden vermitteln, da sie aus Mangel an weiterm Interesse sich selbsilos in den Dienst der guten Sache gestellt."

Da tönte durch den Urwald ein lautes, anhaltendes Lachen. Das Saultier, das während des ganzen Streites in den dichten Uesten eines Baumes geschlasen hatte, war bei diesen Sriedensbedingungen erwacht. Weil sie ihm aber so drollig und unbezahlbar vorkamen, war es in dieses laute Lachen versallen. Es war ihm aber nicht möglich mit Lachen auszuhören, bis es seine ganze Seele ausgelacht hatte. Es ist an den Sriedensbedingungen eines seligen Endes verstorben.

Modernisierte Lieder

Es war ein Sonntag hell und klar, Ein selten schöner Tag im Jahr, Wir gingen beide, o, wie brav, In einen Linomatograph. Der Lindenwirt im Tale, Der hat ein niedlich Haus, Und als ich nicht bezahlen tat, Da warf er mich hinaus. O jeh! schwarzbraunes Mädel, Du schmucke Kellnerin, Soeben schlägt es zwölf Uhr Und alle Greud' ist hin! Brüder lagert euch im Areise, Trinkt nach alter Wäter Weise, Aber nur bis Mitternacht, Denn die Polizei, die wacht. Alle Senster aufgemacht, Daß herein der Maitag lacht, Raubt Klapierlärm deine Ruh'. Mun, dann mach' sie wieder zu.

Leider

"Bei Gott, ich bin ein ganzer Kerl!" Ja — still in deiner Kammer, Doch, wo es sich erweisen sollt', Da war es ganzer Jammer!

Bilderbogen

Der Unarchist.

Es war ein langer, hagerer Mensch mit Noteletten. Grüher, als noch kein Arieg war, ging er ohne Aragen und unrasiert, und man sah ihm die Unarchie aus den Augen leuchten. Von Beruf war er Raufmann, aber er arbeitete nichts, denn er lebte von der Unterstützungskasse seiner Brüder. Manchmal hielt er Vorträge in einer Kaschemme; dann 30g er einen schwarzen Gehrock an und einen Gummikragen zum Waschen. Zuch rasierte er sich dann. In der Iwischenzeit lief er durch die Straßen der Stadt, wühlte in Bibliotheken, schrieb Dramen voll Königsmord und - hundert suße Gedichte auf seine Geliebte. Seine Geliebte war nämlich eine Xöchin in einem großen Sotel und brachte ihm manchmal des Abends den Abfall der Rüche, das heißt, was die hohen Kerrschaften liegen gelassen halten an der table d'hôte. Er verschlang es mit Wohlgefallen. Erbrauchte Blut und Kraft für seine großen mörderischen Bläne.

Dann kam dieser Arieg. Er rückte am dritten Tag in sein Regiment ein nach Srankreich. Bataillon im Argonnenwald. Bekanntschaft mit Herrn Garibaldi. Er wurde ein Held. Kam als Verwundeter nach Paris. Wurde von den Damen verhätschelt. Sand Gefallen an der schönen Welt! Schrie: "Vive la France!" Saste den Kaiser. Verliebte sich in eine ronalistische Arankenschwester. Heiratete sie. Ging als reicher Mann zur Erholung in die Schweig, vom Dienst dispensiert. Und erinnerte sich seiner — Vergangenheit. Er begegnete Greunden von der Junft. Bekam anonyme Drohbriefe. Verkehrte in anderer Gesellschaft. Bermittelte Kriegsgeschäfte und gründete schließlich — eine Zeitschrift zur Unbahnung des Friedens. Im Vorwort seiner ersten Nummer sagte er: "Ich war Unarchist aus idealen Gründen. Ich war im Krieg und habe pour la patrie gekämpft. Ich habe mich wieder gefunden. Ich danke Gott. Es lebe die Xultur nach dem Arieg!" Er stiftete fünfzigtausend Franken fürs Rote Kreuz und kaufte sich am Genfersee eine Villa vom Gelde seiner Grau.

Gott hab' ihn selig.

2Inatol



Champagne Strub

Jariétés, Konzer

Restaurant "Groß=Zürich"

Beim Berichtsgebäude, Rotwandstrafe 38

Vis-à-vis Gerichtsgebäude Rotwandstraße, Zürich 4. Besuche, wenn zu deiner Greude Du einmal "in Sachen" hier.

Laß' dir klaren Wein kredengen, Schmecken auch das kühle Bier, Denn des Lebens Grundsentengen Lassen sich verwerten hier.

S. Ott-Lattner, Mengermeister, Rotwandstraße, Bürich 4, Sorgt für neue Lebensgeister, Lab' und Speis' in reicher Bier.

5. Gt

Täglich Abends 8 Uhr: Die grössten Spezialitäten der Gegenwart Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 31/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle Täglich abends 8 Uhr Auftreten erster Tanzattraktionen Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle la. Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit Angenehmer Familien - Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR

Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Tag und Nacht geöffnet

Inh.: Fritz Thalhauser

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :-: Erstklassige Weine Luxemburgischefund Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

Restaurant

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt,

GARTEN-Wirtschaft

Prima Rauchfleisch, Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier. Höfl. empfiehlt sich

August Frey

Sonnenquai (beim Bellevue)

Sommer-Garten Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich

Frau Josy Furrer-Schnyder.

die essen im

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

Grand Café "DE LA PAIX"

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10 Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher, Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON. Mit höfl. Empfehlung

Pfauen

Soupers Es empfiehlt sich

----- Neu renoviert. Sorgfältig geführte Küche und Keller.

K. Herzog.

Spezial-We

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34 JAIME BASERBA

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder u. Seewein. Wädenswiler Pilsner;
Gut bürgerliche Küche.
Höfl, empfiehlt sich
Franz Nigg.

Sommersprossen

eberflecken, Säuren und Mitesse erschwinden bei Gebrauch de lpenblüten-Crème Marke "Edel d. Fr. Gautschi, Pesta-us, Brugg (Aargau). 1528

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten :: DINERS :: M. Künzler-Lutz

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

alysia Holbeinstr. - Seefeldstr. 19 Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

Seefeldstrasse 44

Neu renoviertes Lokal. Spezialität in alten in- und ausländischen Weinen.

Franz. Billard.

A. RAUCH

Telephon 4276

Elektr. Licht.

ZÜRICH - Uraniastrasse

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei Tabletten nehmen von Dr. Hausmann's

Elchina diesem

schmeckenden Präparat, das ein Kraftspender für Blut u. Nerven, Magen u. Darm ist. Beziehbar durch alle Apotheken.

ariétés, Konzer

Ronditorei & Kaffeehalle

Usteristraße 13 (Löwenplat) + A. Bofthard

Café lait und Café crème, Ruchen, Wähen, Torten, Und dazu noch sehr bequem Likörs aller Gorten.

Gei so gut und schreibe du, Mann ich dich kann sprechen. Möchte gern ein Rendez-vous, 's ist ja kein Berbrechen.

Merk' dir wohl den Löwenplat, Eingang Ust'ristraße. Greue mich, mein lieber Schat, Schon im höchsten Mage.

n. Gt.

Olympia-Kino

MERCATORIUM
Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse

Vom 1. bis inklusive 7. Juni 1916:

Neu für Zürich!

Grosses Abenteuer- und Polizei - Drama in 4 Akten.

ornen statt Rosen

Liebesdrama in 2 Akten.

Moritz seiner Frau treu

Glänzende Komödie mit dem beliebten Moriz Prince.

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel. Spezialität: STERNBRÄU.

EHRENSPERGER-WINTSCH.

Grosses Sensations-Programm v. Mittwoch d.

(Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film)
Serie 4. Spieldauer 11/2 Stunden. 5 Akte. Die hypnotisierenden Augen

Die kleine Flüchtige

ornehmes Offizier- und Gesellschafts-Drama in 2Akten

Deutsche und französische Kriegsnachrichten.

"Frohsinn" Restaurant

Zürich-Enge

1456

Grütlistrasse

Reale Weine, Hürlimannbier, Most, Kalte Speisen. Frau P. SCHILLER, ehem. Keel, frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgütli. Es empfiehlt sich bestens

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant. Prima offene u. Flaschenweine. Hürlimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung von Fr. 2.— an. Grosser Gesellschaftssaal. Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.



Amaleur-Photographen kaufen billigbei

Photo-Bär Zürich Löwenstr. 51

Anfertigung v. Kopien à 10 Cts.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

Ob. Hirschengr. 10 Zürich 1.

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürlch 1
Paul Missel, Ekke Miblegasse,
B. Rädum. Silb. Herren u. Damenuhen v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe. Eheringe, gr.
Lager. Reparat v. 2 Fr. an, 3 chuel u. billig
Gold, Silber u. Platin wird gekauft

Lesen Sie

chinteress., aufklärende Bro-nüre v. Spezialarzt Dr. Norris über vorzeitige 145

Globus - Verlag, Zürich 1.

Akte

FANTOMAS

Akte Eva von Montmar Drama in 2 Abteilungen

Bubi u das Verbrechen des alten Ledru

Waldstimmung

Nette Früchtchen

Die Gewinnung d. Caviars

Incognito

Les alliés à Salonique

Eigene Hauskapelle

Restaurant Z. Roten Ochsen Storchengasse 23

Akte

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung. Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50 Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.— Samstag und Sonntag Konzerte :-: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.



Täglich zwei Konzerte erstki. Damen-Kapellen

1517

Gute bürgerliche Küche. Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg. Telephon 5516.

Conditorei - Kaffeehalle — Usteristrasse 13 (Löwenplatz). —

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.

Alle Sorten gute Wähen.

:-: Feinste Patisserie. :-

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.

Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

Grand Café Splendid

Beatengasse 11. Inhaber: Häusser.

Ital. Künstler-Orchester Boltramo unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Conservatorium Bologna 4-6 ½ und 8-11 Uhr.

7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

erledigen prompt und billigst

Gepäck- und sonstige Transporte

ariétés, Konzer

Konzerthalle St. Clara + Basel

Clarastraße 2

Kriegszit isch's, das isch jo wohr, Trurig schlächti Bite, Dorum darf eimol im Johr Eim e Glickstag lite.

211so lad' i Di hit i, Xumm in d'Clarahalle, Es soll emol bi guetem Wi En ander Thema falle.

Bim Kongart und bim Gouper Wämmer nid vergäffe, Daß trot Krieg no isch persé Immer d'Hauptsach 's 21esse.

5. Gt.

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7-10¹/₂ Uhr vormittags 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu.

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik
Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café
Odeon Zürich. 1468

IIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag

osse Extra-Konzerte FRANZ PRETTNER
Stets neue Komödien und Possen

H. Kirchhof und Prettner

Langstraße-Militärstraße + + + + Inh. G. Burkhardt Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Böhni Vorzügliche billige Rüche

STAFF 18 Hohlstrasse 18

Guter Mittagtisch von 80 Cts. an. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Endemann-Bier, hell u. dunkel. — Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung. Höfl. empfiehlt sich K. Specker u. Frau.

Conditorei EGI

Weinplatz

Zürich

141

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Rindermarkt 24, 3ürich 1 Jeden Dienstag und Sonntag

:: : Srei = Rongert :: ::

ff. offene u. Slaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Bell u. dunkel Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter. Gute Speisen.

Badener-Ecke strasse 249 WARTBURG Berthastr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und -.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten Spelsen zu jeder Tageszeit. Reinge-haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon

Alb. Müller-Moser Es empfiehlt sich höflich 1445

Obsiver=

Obstbranntwein - Kirsch Preislisten — Leihgebinde Höchste Auszeichnungen!

Ruchdruckerei

Zürich, Dianastraße



Wein-u. Speisen-Karten, Menus, Blocks, Flaschen= Etiquetten, Rechnungen, Konzertprogramme, Ein= ladungs = Karten,

Couverts.

wirkungsvolle

Plakate etc. etc.

Appenzeller 5

Appenzeller Honig-Leckerli Wiederverkäufer hohen Rabatt. Spezialgeschäft Ulrich Frehner,

beim neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstrasse 38 Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tages-zeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell und dunkel.

Höflichst empfiehlt sich S. Ott-Lattner, Metzger.
Telephon Nr. 11210.

Restaurant "Spiegelhof" Spiegelgasse Nr. 19 Extra-Unterhaltungskonzerte! Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügll-Gerber.

Schönster und grösster Garten der Stadt Zürich.

Staubirei, direkt an der Limmat hinter dem Landesmuseum. Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat, Diners und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima Weine, Spezialität; Walliser, Tiroler. Prima Hürlimann-Bier.

Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader,

Kasernenstr.15 Sihlbrücke

2 Konzerte ladiich

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strobbach Original Wiener-Küche

nach Sagenbedicher Urt, zwei Lowen frei auf drei Meier Diffanz über einem Maffergraben zu feben, unter Bolderbufden, sowie funf icone Banther, Riefen-bar und Bolf, Schafal, Abler, Geier, Affen. Menagerie Eggenschwiler, Mildbuck-Zürich

2000 Sitzplätze

Grösster und schönst. Garten

Unterstrass. Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22 Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen 🌊 Telephon 26.31 Inh .: H. Baur. 1520

bachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. Mit bester Empfehlung A. Frapolli.

Zwingli Rindermarkt 20

Gute reale Land- und Flaschenweine Franz. Billard Gute Speisen :: ::

Aufmerksame Bedienung 1488
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Bitte, telephonieren Sie

Tag- und Nachthetriel (1997)

ariétés, Konzert



Grosser Saal und Gartenwirtschaft.

2 Kegelbahuen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc. Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Hirschengraben Bern

(1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise.

Hotel-Pension

am Gurfen bei Bern

Neuerbaufes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen

:: Bitte Prospekte verlangen :: Höfl.empfiehlt sich d.Besitzerin Familie Abderhalden.

1491

BERN Fuss-Arzt

A. Rudolf, Bundesgasse 18 -a-vis d. Gd. Hotel Bernerhof Manucure — Massagen 1486

Wo treffen wir uns ?

Im Thea-room Hortensia

Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern. Telephon 3946, 1553

Bifitkarten liefert prompt und Buch= und Kunstdruckerei, Zürich. -----

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN

Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.



BERN

Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6Billards,3Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner

Besuchen Sie das

Crèmerie-Restaurant

Münzgraben 1347 vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierig-keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule "Merkuria" 1909 St. Gallen 1916 Sprachen, Buchhaltung, Stenographie Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Under em Stichwort: "Bâle continue..",

Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Die Geheimnisse v. New-York

Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt) Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

_asıno .are-Restaurant

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. - Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St.

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

iener-Café Neuma

Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden - Bier vom Fass - Reale Weine Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Suchst du Verbindung in Stadt und Land, So mach' zunächst deine Ware bekannt. Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten "Nebelspalter" ein Inserat.

Em Privatier Schneuggi sini Betrachtige.

Da wird jetzt en Mordsspektakel gmacht, de Hauptme St heb letthi bime-ne französische Verwundetezug en Bankdiräkter verhafte-n-und abführe lah, will 'r, wo de Jug abgfahre seig und die verwundete Sranzose begeisteret grüeft händ: "Vive la Suisse!" grüeft heig: "Vive la France!" -Es ist däm Kerr Diräkter gang recht gschähe, 'r hett ja chöne rüeffe; "Hurra! Surra! Surra!" dänn wär em nüt gscheh!

was so viel heißt wie: "Basel fahrt furt..." tischet das Genfer Blatt "La Suisse" sine Lesere wieder e "Räubergschicht" uf, lut däre 3' Basel en Elfässer usgwiese worde sei, will 'r nud in duutsche Militardienst ngruckt seig... Jeht ist aber a däre ganze Gschicht keis Wort wahr. 211so: "Basel fahrt nud furt; aber "La Suisse" in Genf fahrt furt, - nämli - 3'schwindle!"

sozialdemokratische Intige, "Volksrecht" und d' "Berner Tagwacht" schnned vo Slachmalere redigiert 3'werde: Sunst strenged sie sich aa, Alles rot 3'mache und jett werfed sie sich a na uf's 21 a sch wärze! D'Urbeiter werded rot agstriche und die eidgenössische Bihörde werdet agschwärzt! Hu e Beschäftigung!

0110110

Glaubt an keinen Teufel, betrachtet die Menschen.



Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G.TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Reinigung von Böden aller Art. 1547